



In den Hallen des ehemaligen Möbelversandhauses soll nach den Roeßler-Brüdern ihr Miniaturmuseum entstehen.

NK-ARCHIV: K. RIEMER

Neue Hoffnung für die Miniwelten in Wolgast

Von Karsten Riemer

Der Aufbau des Miniaturmuseums „Weltenkonstruktium“ der Brüder Ronny und Roland Roeßler war immer wieder von Rückschlägen betroffen. Ein Standortwechsel von der Insel Rügen nach Wolgast und Schwierigkeiten mit der Finanzierung. Doch das Durchhaltevermögen der Brüder scheint sich nun auszuzahlen.

WOLGAST. Ein ambitioniertes Projekt steht in Wolgast in den Startlöchern. Auf rund 11 000 Quadratmetern planen die Brüder Roland und Ronny Roeßler ein Miniaturmuseum. (der Nordkurier berichtete) Die Finanzierung des Großprojektes mit dem Namen „Weltenkonstruktium“ gestaltete sich allerdings schwierig.

Noch im Juli diesen Jahres hatten die Unternehmer einen Investor, der das Projekt mitfinanzieren und einen großen Teil der kalkulierten 2 Millionen Euro übernehmen wollte. Damals fehlte dazu noch die Unterstützung einer Bank, um die Idee in die Tat umzusetzen. „Anfang August kam dann überraschend die Sparkasse Uecker-Randow auf uns zu“, so Roland Roeßler. „Mit der



Ronny und Roland Roeßler zeigten Philipp Amthor (Mitte) das Gelände in Wolgast und stellten dem CDU-Bundestagsabgeordneten ihre Pläne vor.

FOTO: WELTENKONSTRUKTORIUM/FACEBOOK

Bank läuft jetzt alles“, fügt er an.

Wenig später gab es dann einen herben Rückschlag für die Brüder und ihr Miniwelten-Projekt. Nach einem Treffen mit dem Investor auf dem Gelände des zukünftigen Museums, zog dieser sich zurück. „Der Standort hat ihm nicht zugesagt“, erklärt Roland Roeßler den Umstand. „Auch die Versuche ihn zu überzeugen, haben nicht gefruchtet“, so der Unternehmer. Das Museum stand vor dem Aus. „Der Investorenverlust bedeutet normalerweise

den Tod für so ein Projekt“, stellt Roeßler fest.

Anfang Oktober dann der Hoffnungsschimmer in Person von Harry Glawe (CDU) – denn der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit des Landes Mecklenburg Vorpommern stellte ein neues Förderprogramm für Existenzgründer vor. Der Fonds „innoSTARTup“ hat einen Gesamtumfang von 15 Millionen Euro und speist sich aus Mitteln des Wirtschaftsministeriums und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Meck-

lenburg-Vorpommern mbH. 400 000 Euro benötigen Ronny und Roland Roeßler davon, um ihre Vision umsetzen zu können. „Der Antrag ist unterwegs“, so Roland Roeßler. „Und es sieht ganz gut für uns aus“, sagt er vorsichtig optimistisch. Die ersten positiven Signale seitens des Wirtschaftsministeriums habe es bereits gegeben.

Und auch aus der Politik gab es eine breite Zustimmung für das Projekt. Nicht nur Wolgasts Bürgermeister Stefan Weigler stehe hinter den Museumsplänen, auch Bundestagsabgeordneter Philipp Amthor (CDU) sprach sich gegenüber den Gründern für die Idee aus. „Wir haben uns auf dem Gelände in Wolgast mit ihm getroffen und er war sowohl vom Standort als auch dem Vorhaben an sich begeistert“, sagt Roland Roeßler. „Philipp Amthor hat für die Umsetzung seine Unterstützung zugesichert“, fügt er an. Mit den neuen Finanzierungsmöglichkeiten und der Unterstützung aus der Politik gibt es wieder Hoffnung für das ambitionierte Projekt in Wolgast. „Wenn alles klappt, können wir noch in diesem Jahr loslegen“, so Roeßler zuversichtlich.

Kontakt zum Autor
k.riemer@nordkurier.de

Nachrichten

Pasewalker Allee wird erneuert

ANKLAM. Ab Freitagfrüh müssen sich Autofahrer auf Verzögerungen entlang der Pasewalker Allee einstellen. Wie Heiko Tucharth von der Anklamer Stadtverwaltung mitteilte, soll der Asphalt der Straße auf insgesamt 630 Metern erneuert werden. „Wir gehen davon aus, dass die Bauarbeiten zwei, eher drei Wochen andauern werden“, erklärte der Mitarbeiter im Amt für Bau und Stadtentwicklung.

Je nachdem, wie gut man vorankomme, würde die Baustelle möglicherweise noch etwas ver-

längert werden, fügte er hinzu. Zunächst ist jedoch geplant, den Asphalt zwischen dem Ortseingang Anklam und der Rudolf-Diesel-Straße abzufräsen und die Deckschicht zu erneuern. „Den Verkehr leiten wir in dieser Zeit über eine einseitige Baustellenampel. Besonders die Gewerbetreibenden in diesem Gebiet sollten sich also auf Verzögerungen einstellen“, betonte Tucharth. Insgesamt sind für die Bauarbeiten, die von der Greifswalder Firma ASA Bau übernommen werden, 200 000 Euro eingeplant. **psc**

Kinderkirchentag in Krien

KRIEN. Am kommenden Sonnabend zieht Leben ins Kriener Pfarrhaus ein. Dann übernehmen dort wieder die Kinder das Ruder. Ab 9.30 Uhr beginnt der Kinderkirchentag. Am Vormittag sind zunächst die jüngeren Kids, vom Vorschulalter bis zur dritten Klasse, dran. Für sie steht der Tag unter dem Motto „Wunderkinder“. Zum Abschluss gibt es noch ein Mittagessen und auch Eis

und Schokolade sollen nicht fehlen.

Am Nachmittag sind dann ab 13 Uhr die älteren „Bibelentdecker“ dran. Die Schüler von der vierten bis zur sechsten Klasse werden bis 16.30 Uhr betreut. Eingeschlossen ist dabei auch die Versorgung mit Kuchen und Schokolade. Die Kinder sollten Socken oder Hausschuhe mitbringen. Auch „robuste Kleidung“ ist von Vorteil. **amm**

Datenschutz für Vereine

ANKLAM. Einwilligungen, Datenschutzbeauftragte, IT-Sicherheit und Informationspflichten: Mit der neuen europäischen Datenschutzgrundverordnung ändert sich auch für die vielen Vereine der Stadt einiges. Deshalb bietet die Stadt Anklam am 24. Oktober eine Schulung zur „Neuen Datenschutzgrundverordnung/DSGVO“ an. Noch sind dafür wenige Plätze frei. Vereine können sich bis zum 21. Oktober über die E-Mail-Adresse s.both-

mann@anklam.de anmelden. Die Schulung beginnt um 18 Uhr in der Gaststätte „Am Steintor“ und dauert bis etwa 21 Uhr. Vermittelt werden dabei Grundlagen zu den rechtlichen Hintergründen und Anwendungsbereichen des Datenschutzes, samt typischen Fehlerquellen. Spezielle Fragen können vorab an CDU-Stadtvertreter Bernd Wiczorkowski (Tel. 0160 97746084) gestellt werden, der diese an den Referenten weiterleitet. **amm**

IfA und Linke laden zu Fraktionssitzungen

ANKLAM. Vor der bevorstehenden Stadtvertreter Sitzung am Donnerstag laden die Initiativen für Anklam (IfA) und die Linke heute Abend jeweils zu ihren öffentlichen Fraktionssitzungen ein. Die IfA trifft sich dazu ab 19 Uhr in der Gaststätte „Am Steintor“. Dort sollen die Themen der bevorstehenden Stadtvertretung besprochen werden – sprich hauptsächlich

lich der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2014.

Die Linke tagt bereits ab 17 Uhr in ihren Räumen im Gotischen Giebelhaus. Themenschwerpunkt dort soll auch bereits die Vorbereitung der Kommunalwahl 2019 sein. Zusätzlich seien interessierte Bürger eingeladen, weitere Themen der Stadtpolitik anzusprechen, die sie derzeit bewegen. **amm**

Demokratiebahnhof feiert den Herbst

Von Philipp Schulz

Der Anklamer Demokratiebahnhof hat am vergangenen Samstag bei schönstem Sonnenwetter zu seinem Herbstfest und Apfelmösten eingeladen.

ANKLAM. Am vergangenen Wochenende feierte der Demokratiebahnhof sein Herbstfest. Bei bestem Sonnenschein stand vor allem der Apfel im Vordergrund der Veranstaltung. Besucher wurden bereits im Vorfeld der Veranstaltung gebeten, Äpfel aus dem Garten mitzubringen. Diese wurden vor Ort gewaschen, gepresst, auf-



Beim Apfelmösten ist jede helfende Hand gefragt.

FOTO: P. SCHULZ

gekocht und in 5-Liter-Kartons abgefüllt. Besonders für die kleinen Gäste ein leckeres und lehrreiches Vergnügen. „Wir wollten den Kindern und Jugendlichen zeigen, wie einfach es sein kann, leckeren und natürlichen Apfelsaft selbst herzustellen“, erklärte Isabell Schulz vom Demokratiebahnhof. Und tatsächlich gab es für jeden etwas zu tun. Immerhin musste das Obst gewaschen, geschreddert und dann per Hand in die große Presse gelegt werden. Diese wurden von Freunden der Initiative ausgeliehen. Und wer half, der konnte sich auch freuen: „Eigentlich wollten wir den

Apfelsaft gegen eine kleine Spende loswerden, aber wenn die Kinder jetzt helfen, dann dürfen sie natürlich auch einen Karton mitnehmen“, freute sich Schulz über die vielen helfenden Hände. Und da der Saft vor dem Abfüllen noch auf mindestens 80 Grad erhitzt wurde, hält er sich in den Kartons und bei richtiger Lagerung im Keller durchaus einige Monate. Insgesamt kamen durch die Spender immerhin 15 Kästen Äpfel zusammen. Wer überhaupt nichts mit Äpfeln anfangen konnte, der genoss einfach die Herbstsonne bei Kaffee, Kuchen, einem Topf warmen Chili oder Zuckerwatte.

Automarkt

KFZ-Angebote

Dacia

Dacia Duster EZ 09/10, 121 Tkm, HU 11/19, Klima, 5700€, 0163 4879014

KFZ-Ankauf

Kaufe jedes Auto! Tel. 0171 5341864

Sie möchten die Tageszeitung verschenken?

☎ 0800 4575-000
(Anruf kostenfrei)